

rätselhaft bleibt (Avinoam Shalem). Regula Schorta ist es gelungen, die ursprüngliche Form des Textils zu rekonstruieren, das wohl zwischen 1030 und 1120 in einer spanischen Werkstatt entstanden ist. Shalem vermutet, dass es sich ursprünglich um ein Zelt für den Kalifen Hisham II gehandelt haben könnte, aus dem dann „the architecture for the body of Saint Thomas Becket“, einen der meist verehrten Heiligen der Zeit, wurde. Ob Thomas Becket das Gewand jemals getragen hat, ist nicht nachzuweisen, auch die Übertragungswege an die Kathedrale von Fermo sind nach wie vor ungeklärt. David Jacoby hält es für wahrscheinlich, dass es über genesische Kaufleute direkt nach Italien gelangte, wo es dann zerschnitten und zu einer Kasel geschneidert wurde. Erst nach der Kanonisierung Becketts 1173 sei das Gewand dann mit diesem in Verbindung gebracht worden, um einen entsprechenden Kult zu etablieren. Ursula Nilgen spürt den Ursprüngen dieses Becket-Kults in Fermo anhand der spärlich vorhandenen Quellen nach und zeigt eine mögliche Verbindung zwischen Thomas Becket und Bischof Presbyter auf, der schon 1184 vor seiner Erhebung zum Bischof von Fermo in einem Privileg für S. Maria Maddalena eine Kirchengründung zu Ehren des Heiligen in die Wege leitete.

Der Band wird ergänzt um einen Beitrag von Miriam Ali-de-Unzaga, in dem sie anhand der Oña-Stickerei die materielle

Kultur des andalusischen umayyadischen Kalifats erläutert. Außerdem stellt Ariane Dor den Suaire von Saint Lazare in Autin als Referenzobjekt vor. Der Tafelteil enthält 36 brillante Detailaufnahmen der Kasel, dokumentiert die Restaurationsbefunde von 1959 und publiziert die zugehörige Akte, die am Bayerischen Nationalmuseum in München verwahrt wird. Die Addenda umfassen die Quellentranskription des Privilegiums, die Fermo-Akte im BNM und die technologischen Untersuchungsergebnisse eines Metallfadens der Kasel, ergänzt um eine ausführliche Bibliographie und ein Orts- und Namensregister.

NEUES AUS DEM NETZ

Sammlungsdatenbank der Dresdner Museen

Die Sammlungen der Museen der Stadt Dresden sind jetzt online verfügbar. Zur Technik-, Stadt- und Kunstgeschichte der Stadt kann in den musealen Beständen recherchiert werden. Der Zugang zur Online-Sammlung ist auf verschiedene Weise möglich: Neben Touren zu unterschiedlichen Themen und einem Zeitstrahl bietet die integrierte Volltextsuche einen direkten einfachen Einstieg in die derzeit rund 13.000 Objekte umfassende Datenbank: www.dresden-collection-online.de

Digital Access to Flemish Fine Art Collections

The Flemish Art Collection has launched Arthub Flanders, a new platform for the free reuse of metadata of fine art collections in Flanders. The platform serves as a digital catalogue with 15.559 digital objects from the collections of the Royal Museum of Fine Arts Antwerp, Groeningemuseum Bruges, Museum of Fine Arts Ghent, M – Museum Leuven, and Mu.ZEE Ostend: <https://arthub.vlaamsekunstcollectie.be/nl>

AUSSTELLUNGSKALENDER

Der Ausstellungskalender erfasst die Ausstellungen während ihrer gesamten Laufzeit. Wenn der Veranstalter das Erscheinen eines Ausstellungskatalogs mitteilt, ist dem Titel das Zeichen (K) beigegeben.

Aachen. *Ludwig-Forum.* –10.3.: Die Erfindung der Neuen Wilden. Malerei und Subkultur um 1980. –24.3.: Videoarchiv 04: Die Belgier. Les images immatérielles.

Suermondt-Ludwig-Museum. –3.2.: *Chambre Privée.* Flämische Meisterwerke aus dem Wohnzimmer eines Sammlers.

Aix-en-Provence (F). *Caumont Centre d'Art.* –24.3.: Chagall. Du noir et blanc à la couleur.

Alba (I). *Fondazione Ferrero.* –25.2.: Dal nulla al sogno. Dada e Surrealismo dalla Coll. del Museo Boijmans Van Beuningen.

Albstadt. *Kunstmuseum.* –24.2.: Schenkung Brigitte Wagner, eine Auswahl ihrer Radierungen. –28.4.: *Geograph und Wolkenfänger.* Felix Hollenberg (1868–1945). Maler-Radierer zwischen Niederrhein und Schwäbischer Alb; Das Geheimnis der Landschaft. Original-Radierung

in Deutschland um 1900. Slg. Volker Lehnert, Witten.

Altenburg. *Lindenau-Museum.*

-3.2.: Die Welt von gestern. Malerei und Grafik des 19. Jh.s.

Amersfoort (NL). *Kunsthall KAdE.*

26.1.-5.5.: Maestro van Wittel. Dutch master of the Italian cityscape.

Amsterdam (NL). *Rembrandthuis.*

1.2.-19.5.: Rembrandt's Social Network. Family, Friends and Acquaintances.

Rijksmuseum. -20.1.: 80 Jahre Krieg.

Die Geburtsstunde der Niederlande. 15.2.-10.6.: All the Rembrandts.

Stadsarchief. -7.4.: Rembrandt Privé.

Stedelijk Museum. -24.2.: Lily van der Stokker. -3.3.: True Luxury. Art

acquisitions 2012-18. -17.3.: Municipal Art Acquisitions 2018. Freedom of

Movement. -7.4.: Raquel van Haver. 4.2.-3.3.: Tino Sehgal. This Variation.

8.2.-18.8.: Pinball Wizard. The Work and Life of Jacqueline De Jong.

Assen (NL). *Drents Museum.* -3.3.:

Carolein Smit. (K).

Athens (USA). *Georgia Museum.*

-12.3.: The Reluctant Autocrat: Tsar Nicholas II.

Augsburg. *Glaspalast.* -24.2.: Stephan

Moses - Peggy Guggenheim. Begegnungen.

Grafisches Kabinett im Höhmannhaus.

-3.2.: Johann Moritz Rugendas. Mexikos magische Landschaften.

Schaezlerpalais. -20.1.: Im Schatten

der Medici. Barocke Kunst aus Florenz.

Austin (USA). *The Blanton Museum*

of Art. -10.3.: Ideas in Sensuous Form: The International Symbolist Movement.

Auvers-sur-Oise (F). *Musée Daubigny.*

-3.3.: Mathurin Méheut, peintre de guerre.

Backnang. *Graphik-Kabinett.* -3.2.:

Mariendarstellung der Ernst-Riecker-Slg.

Bad Frankenhausen. *Panorama Museum.*

-10.2.: Paul Citroen. Der Mensch vor der Kunst.

Bad Homburg. *Sinclair-Haus.* -3.3.:

Aussicht, Einsicht. Blick durchs Fenster.

Baden-Baden. *Kunsthalle.* -17.2.:

Nicole Eisenman.

Museum für Kunst und Technik.

-3.3.: Wilhelm Busch. Bilder und Geschichten. (K).

Museum Frieder Burda. -24.3.: Die

Brücke 1905-14.

Baltimore (USA). *Museum of Art.*

-2.6.: Subverting Beauty: African Anti-Aesthetics.

Barcelona (E). *Fundació Miró.* -20.1.:

Lee Miller i el surrealisme a la Gran Bretanya.

MACBA. -17.3.: In the Open or in

Stealth. The Unruly Presence of an Intimate Future. -22.4.: Jaume Plensa.

Museu Nacional d'Art de Catalunya.

-22.4.: Libexina, Pop and New Artistic Practices, 1966-71.

Museu Picasso. -24.2.: Pablo Picasso

and the publishers Gustavo Gili.

Basel (CH). *Kunstmuseum.* -20.1.:

„Durst nach Anschauung“. Jacob Burckhardt und die Bilder. -3.2.: Antoni Clavé. Fokus Slg. im Obersteg.

-10.2.: Füssli. Drama und Theater! (K).

-31.3.: Fokus Andreas Gursky; Carl Burckhardt. Antiker Geist, moderne Form. -15.4.: Video/Film. Bestandsaufnahme.

Kunstmuseum Gegenwart. -20.1.:

Martha Rosler, Hito Steyerl. -3.2.: Sophie Jung.

Museum Jean Tinguely. -27.1.: Len

Lye.

Bayreuth. *Kunstmuseum.* -24.2.: Bis

zu Liebermann und Corinth. Die Slg. Hugo Hermann Neithold an der

Schwelle zur Moderne. (K).

Neues Rathaus. -22.2.: Anna Recker.

Rauminstallation.

Bellinzona (CH). *Villa dei Cedri.*

-3.2.: Fernando Bordoni.

Bergamo (I). *Accademia Carrara.*

-28.1.: Le storie di Botticelli.

Bergisch Gladbach. *Villa Zanders.*

-24.2.: Karlheinz Stockhausen. Klang Bilder.

Berlin. *Berlinische Galerie.* -11.3.:

Die Kunst der Novembergruppe 1918 bis 1935. (K); Raphaëla Vogel. Video.

-8.4.: Julian Charrière.

Bröhan-Museum. -27.1.: Dieter Hacker. Politisch fotografieren (1974-

81). -3.3.: Simply Danish. Silberschmuck des 20. Jh.s. 24.1.-5.5.: Von Arts and Crafts zum Bauhaus. Kunst und Design - eine neue Einheit!

Deutsches Historisches Museum.

1.2.-12.5.: Das exotische Land. Foto-reportagen von Stefan Moses.

Georg-Kolbe-Museum. -3.2.: Zarte

Männer in der Skulptur der Moderne.

Hamburger Bahnhof. -3.3.: Agnieszka Polska. Preisträgerin Preis der Nationalgalerie 2017; Maler. Mentor.

Magier. Otto Mueller und sein Netzwerk in Breslau. (K). -14.4.: Sam Pultizer. Whim or Sentiment or Chance.

-12.5.: How to talk with birds, trees, fish, shells, snakes, bulls and lions.

-29.9.: Local Histories. Werke aus der Friedrich Christian Flick Coll. im

Hamburger Bahnhof, der Slg. der Nationalgalerie und Leihgaben. -20.10.:

Der Elefant im Raum. Skulpturen aus der Slg. Marx und der Slg. der Nationalgalerie.

Jüdisches Museum. -30.4.: Jerusalem. Zentrum des Glaubens und Brennpunkt der Kulturen. (K).

Käthe-Kollwitz-Museum. -3.2.: Robert Liebknecht. Das Frühwerk.

Kunstgewerbemuseum. -27.1.: Bijoux Bijoux! Modeschmuck von Chanel bis Dior.

Kupferstichkabinett. -3.3.: Rendezvous. Die französischen Meisterzeichnungen des Kupferstichkabinetts. (K).

Märkisches Museum. -19.5.: Berlin 18/19. Das lange Leben der Novemberrevolution. -10.3.: Am Himmel

hängt Schnee. Zeichnungen und Grafiken vom winterlichen Berlin.

Museum für Fotografie. -3.3.: Berlin in der Revolution 1918/19. Fotografie, Film, Unterhaltungskultur.

Slg. Scharf-Gerstenberg. -28.4.: Max Ernst, Zeichendieb.

Pergamonmuseum. 31.1.-21.4.: Kulturlandschaft Syrien. Bewahren und Archivieren in Zeiten des Krieges.

Museum Berggruen. -19.5.: Biografien der Bilder. Werke und Provenienzen im Museum Berggruen. Picasso, Klee, Braque, Matisse.

Bern (CH). *Kunstmuseum.* -24.2.:

The Quiet Eye: Felicitas Vogler und Ben Nicholson. -31.3.: You Never

Know the Whole Story. Videokunst & New Media aus der Slg.

Zentrum Paul Klee. -3.3.: Emil Nolde. -17.3.: Paul Klee. Tierisches.

Bernried. *Buchheim Museum.*

-20.1.: Der Erste Weltkrieg in Bildern von Dix und Pechstein. -3.2.:

Schmidt-Rottluff. Form, Farbe, Ausdruck.

Besançon (F). *Musée des Beaux-Arts.*

-18.2.: Dessiner une Renaissance.

Dessins italiens de Besançon (XV^e–XVI^e siècles).

Bietigheim-Bissingen. *Städt. Galerie.* –17.3.: Luisa Richter. Variationen einer fixen Idee. –31.3.: Matthias Gnatzky. Die vier Kammern des Herzens. 2.2.–11.4.: Franz Radziwill und die Gegenwart. Landschaft, Technik, Medien.

Bilbao (E). *Museo de Bellas Artes.* –28.4.: After 68. Art and artistic practices in the Basque Country, 1968–2018.

Guggenheim. –24.2.: Alberto Giacometti. A Retrospective. –24.3.: Van Gogh to Picasso. The Thannhauser Legacy. –28.4.: Architecture Effects.

Birmingham (GB). *Museum.* –1.2.: Within and Without: Body Image and the Self. 1.2.–6.5.: Leonardo da Vinci: A Life in Drawing.

Bochum. *Museum.* –24.2.: Bild, Macht, Religion. Kunst zwischen Verehrung, Verbot und Vernichtung.

Böblingen. *Deutsches Fleischermuseum.* –31.3.: Pia Maria Martin.

Bologna (I). *Museo Archeologico.* –3.3.: Hiroshige. Oltre l'onda. Capolavori dal Boston Museum of Fine Arts. *Musei Civici.* –24.2.: L'anima e il corpo. Immagini del sacro e del profano tra Medioevo ed Età Moderna.

Bonn. *August Macke Haus.* –24.3.: Ein Künstlerpaar der Moderne. Emil Maetzel & Dorothea Maetzel-Johannsen. (K).

Bundeskunsthalle. –27.1.: Malerfürsten. (K). –3.3.: Ernst Ludwig Kirchner. Erträumte Reisen. (K). –24.3.: Kino der Moderne. Film in der Weimarer Republik. (K).

Kunstmuseum. –17.2.: Erhard Klein. Zum 80. Geburtstag. –24.2.: Ulla von Brandenburg. Sweet, Quilts, Sun.

Rhein. Landesmuseum. –27.1.: Prager. Zeichnungen 1966–2018. –25.8.: Europa in Bewegung. Lebenswelten im frühen Mittelalter. (K).

Bordeaux (F). *Musée des Beaux-Arts.* –4.3.: M comme Matisse. Variations florales.

Musée d'art contemporain. –20.1.: Paul Bonet. Dessins pour reliures compilés par Florian Pumhösl.

Boston (USA). *Museum of Fine Arts.* –24.2.: Ansel Adams in Our Time. –10.3.: Collecting Stories: Native American Art.

Bozen (I). *Museion.* –24.3.: Tutto. Perspectives on Italian Art.

Braunschweig. *Herzog Anton Ulrich-Museum.* –20.1.: Kunst setzt Zeichen. Neuerwerbungen aus dem alten Europa. (K).

Bregenz (A). *Kunsthau.* –20.1.: Maeve Brennan. 19.1.–31.3.: Ed Atkins.

Bremen. *Focke-Museum.* –2.6.: Experiment Moderne. Bremen nach 1918.

Gerhard-Marcks-Haus. 27.1.–21.4.: Luise Kimme. Die Kunst, die keiner will.

Kunsthalle. –27.1.: What is Love? Von Amor bis Tinder. –10.2.: Rosa Barba. Geschichte als Skulptur; Slg. Peter und Christa Bürger. Von Beuys bis Schwontkowski. –24.2.: Hans Christian Andersen. Poet mit Feder und Schere.

Museum Böttcherstraße. 20.1.–22.4.: Eva Besnyö. Photographin. Budapest, Berlin, Amsterdam. (K).

Neues Museum Weserburg. –24.2.: Cindy Sherman. Werke aus der Olbricht Coll.

Wilhelm Wagenfeld Haus. –22.4.: Einfach gut. Design aus Dänemark.

Breslau/Wrocław (PL). *Architekturmuseum.* –3.2.: Adolf Rading we Wrocławiu.

Bruchsal. *Schloss.* –3.2.: Gefaltete Schönheit. Die Kunst des Serviettenbrechens.

Brühl. *Max Ernst Museum.* –24.2.: Ruth Marten. Dream Lover.

Brüssel (B). *Bibliothèque royale.*

–30.6.: Bruegel en noir et blanc.

Musées royaux des Beaux-Arts.

–27.1.: The New Berlin 1912–32.

–24.3.: Maurice Wyckaert. Inner

Landscapes. 2.2.–28.4.: Frans Hals

Portraits: A Family Reunion. (K).

Palais des Beaux-Arts. –20.1.: Klimt ist nicht das Ende. Aufbruch in Mitteleuropa. (K).

Budapest (U). *Ungarische Nationalgalerie.* –20.1.: Bacon, Freud and the School of London. –9.4.: Only from a Pure Source. Tradition and Abstraction in the Art of Dezső Korniss (1908–84).

Caen (F). *Musée des Beaux-Arts.* –10.3.: Aegidius II Sadeler, itinéraire d'un graveur cosmopolite, d'Anvers à Prague.

Cambridge (USA). *Carpenter Center.* 30.1.–24.3.: Liz Magor. *Harvard Art Museum.* 8.2.–28.7.: The Bauhaus and Harvard; Hans Arp's Constellations II.

Castres (F). *Musée Goya.* –3.2.: Trésors de la Cathédrale de Castres.

Champaign (USA). *Krannert Art Museum.* –12.5.: Blue and White Ceramics: An Enduring Global Obsession.

Charlotte (USA). *Mint Museum.* –28.4.: African-Print Fashion Now! A Story of Taste, Globalization, and Style.

Chemnitz. *Museum Gunzenhauser.* –3.3.: PINC KOMMT! Rupprecht Geiger.

Chicago (USA). *Art Institute.* 26.1.–5.5.: Into the Void: Prints of Lee Bontecou.

MCA. 26.1.–27.10.: Prisoners of Love. *Smart Museum.* 29.1.–19.5.: Smart to the Core: Embodying the Self.

Chur (CH). *Bündner Kunstmuseum.* –27.1.: Daniel Schwartz. Gletscher-Odyssee.

Cincinnati (USA). *Taft Museum of Art.* –20.1.: Paris to New York: Photographs by Eugene Atget and Berenice Abbott. 9.2.–19.5.: American Paintings.

Cleveland (USA). *CMA.* –21.1.: Clarence H. White and His World: The Art and Craft of Photography, 1895–1925; Renaissance Splendor: Catherine de' Medici's Valois Tapestries.

–3.3.: Georgia O'Keeffe: Living Modern. –24.3.: Who RU2 Day: Mass Media and the Fine Art Print. –5.5.: Charles Burchfield: The Ohio Landscapes, 1915–20.

Columbia (USA). *Museum of Art.* –19.5.: Jackson Pollock. Mural.

Dachau. *Neue Galerie.* –24.3.: Landschaftsmalerei. Zeitgenössische Positionen III.

Gemäldegalerie. –10.3.: Ahrenschoop. Die Künstlerkolonie an der Ostsee.

Dallas (USA). *Museum of Art.* –27.1.: Günther Förg. A Fragile Beauty. *Meadows Museum.* –24.2.: Ida O'Keeffe: Escaping Georgia's Shadow. –9.6.: Women Artists in Europe from the Monarchy to Modernism.

Darmstadt. *Mathildenhöhe.* –24.2.:

„Das Neue frisch zu wagen!“ Ernst Ludwig zum 150. Geburtstag.

Davos (CH). *Kirchner-Museum.* –28.4.: Hans Danuser. Der Fujiyama von Davos.

Den Haag (NL). *Gemeentemuseum.* –27.1.: Alexej von Jawlensky. Expressionism and Devotion. *Mauritshuis.* 31.1.–15.9.: Rembrandt and the Mauritshuis.

Dijon (F). *Musée Magnin.* –24.2.: Rêve(s) d’Orient.

Dordrecht (NL). *Museum.* –26.5.: Werk, bid en bewonder. Nieuwe kijk op kunst & calvinisme; Otto Dicke.

Dortmund. *Museum für Kunst- und Kulturgeschichte.* –23.6.: Rausch der Schönheit. Die Kunst des Jugendstils. (K).

Museum Ostwall. –31.3.: MO Kunstpreis für Lili Fischer.

Dresden. *Josef-Hegenbarth-Archiv.* –14.4.: Heinrich von Kleist. Hegenbarth und Baumhekel.

Japanisches Palais. –3.3.: Gegen die Unsichtbarkeit. Designerinnen der Deutschen Werkstätten Hellerau 1898–1938. (K).

Kupferstich-Kabinett. –20.1.: Im Reich der Möglichkeiten. Italienische Zeichnungen des 16. Jh.s. 15.2.–12.5.: Tendenz Abstraktion. Kandinsky und die Moderne um 1910.

Lipsiusbau. –31.3.: Medea muckt auf. Radikale Künstlerinnen hinter dem Eisernen Vorhang. (K).

Residenzschloss. –25.3.: Kunstbesitz. Kunstverlust. Objekte und ihre Herkunft. (K).

Stadt. Galerie. –27.1.: Strawalde/Jürgen Böttcher. Zeichnung, Malerei, Film. (K). –24.2.: Manuel Frolik. Fotografie und Video.

Dublin (IRL). *Irish Museum of Modern Art.* –17.2.: Wolfgang Tillmans. –24.3.: Canaletto and the Art of Venice.

Düsseldorf. *KIT.* –10.2.: Words don’t come easy, money doesn’t either. *Kunsthalle.* –20.1.: Harald Szeemann. Museum der Obsessionen; Harald Szeemann. Grossvater: Ein Pionier wie wir.

K 20. –10.3.: Paul Klee. Eine Sammlung auf Reisen; Mikrogeschichten einer ex-zentrischen Moderne.

Kunstpalast. –10.2.: Anthony Cragg im Ehrenhof; PS: Ich liebe Dich.

Sportwagen-Design der 1950er bis 1970er Jahre. (K). 2.2.–2.6.: „Zu schön, um wahr zu sein.“ Das Junge Rheinland.

NRW-Forum. –10.3.: Bauhaus und die Fotografie. Zum Neuen Sehen in der Gegenwartskunst.

Schmela Haus. –20.1.: Alfred Schmela zum 100. Geburtstag.

Duisburg. *Lehmbruck-Museum.* –17.2.: Oskar Schlemmer. 100 Jahre Bauhaus. –5.5.: Jochen Gerz. The Walk. Keine Retrospektive.

Museum Küppersmühle. –10.3.: Emil Schumacher. Inspiration und Widerstand. (K).

Ecouen (F). *Musée national de la Renaissance.* –28.1.: Pathelin, Cléopâtre, Arlequin. Le théâtre dans la France de la Renaissance.

Edinburgh (GB). *Scottish National Gallery.* –20.1.: Pin-Ups. Toulouse-Lautrec and the Art of Celebrity.

The Queen’s Gallery. –28.4.: Russia: Royalty & the Romanov; Shadows of War. Roger Fenton’s Photographs of the Crimea, 1855. –2.6.: Charles II: Art & Power. (K).

Eisenach. *Wartburg.* –28.2.: Zwischen Kunst, Handwerk und Industrie. Carl Alexander und die Vision von der Schönheit der Dinge. Zum 200. Geburtstag des Großherzogs von Sachsen-Weimar-Eisenach. (K).

Emden. *Kunsthalle.* 26.1.–19.5.: Köpfe. Von Jawlensky bis Baselitz.

Emmerich. *PAN Kunstforum Niederrhein.* –31.3.: Polnische Plakatkunst 1985–2018. Lenica, Kubica und Freunde.

Enschede (NL). *Rijksmuseum Twenthe.* –20.1.: Lief en Leed. Nederlandse familieportretten en hun geheimen.

Erlangen. *Stadtmuseum.* –3.3.: 300 Jahre Markgrafentheater in Erlangen.

Essen. *Museum Folkwang.* –27.1.: Anastasia Mityukova.

Ruhr Museum. –3.2.: Renger-Patzsch. Die Ruhrgebietsfotografien. (K).

Esslingen. *Villa Merkel.* –3.3.: Hannah Weinberger. (K).

Ettlingen. *Museum.* –28.4.: Zeitenwende 1918/19: Künstler zwischen Depression und Aufbruch.

Eupen (B). *IKOB.* 23.1.–24.3.: Andrea Éva Gyóri.

Faenza (I). *Museo Intern. delle Ceramiche.* –28.4.: Aztechi, Maya, Inca e le culture dell’antica America.

Ferrara (I). *Padiglione d’Arte Moderna.* –2.6.: De Pisis. La poesia dell’attimo.

Florenz (I). *Pal. Pitti.* –17.2.: Trame fiorentine. Arazzi medicei per la storia della città. –10.3.: Fragili tesori dei principi. Le vie della porcellana tra Vienna e Firenze. –17.3.: Il carro d’oro.

Pal. Strozzi. –20.1.: Marina Abramović.

Uffizien. –20.1.: Il Codice Leicester di Leonardo da Vinci. L’Acqua Microscopio della Natura. –24.2.: Intorno al Ratto di Polissena. Pio Fedi scultore classico negli anni di Firenze Capitale.

Fontainebleau (F). *Château.* –4.2.: Louis-Philippe à Fontainebleau. Le Roi et l’Histoire.

Forlì (I). *Musei di San Domenico.* 8.2.–16.6.: Ottocento. L’arte dell’Italia tra Hayez e Segantini.

Fort Worth (USA). *Kimbell Art Museum.* 10.2.–28.4.: The Lure of Dresden: Bellotto at the Court of Saxony.

Frankfurt/M. *Caricatura Museum.* –20.1.: Volker Kriegel.

Deutsches Architektur-Museum. –3.3.: Internationaler Hochhaus Preis 2018. –10.3.: Die immer neue Altstadt. Bauen zwischen Dom und Römer seit 1900.

Goethe-Museum. –3.2.: „... Die Schönheit der Sprache jedoch strahlt.“ Der Buchkünstler Hermann Rapp (1937–2015). –10.2.: Schweiz. Blicke in die freie Welt.

Museum Giersch. –24.2.: Faszination der Dinge. Werte weltweit in Archäologie und Ethnologie.

Historisches Museum. –20.1.: Damenwahl! 100 Jahre Frauenwahlrecht. –28.4.: Frankfurter Spitzenarbeit. Mode von Toni Schiesser.

Liebieghaus. –10.2.: Medea Liebe und die Jagd nach dem Goldenen Vlies. (K).

Museum für Moderne Kunst. –31.3.: Cady Noland; Weil ich nun mal hier lebe. Elf Positionen als Auseinandersetzung mit institutionellem Rassismus und struktureller Gewalt in Deutschland.

Museum der Weltkulturen. –27.1.: Gesammelt, Gekauft, Geraubt? Fallbeispiele aus kolonialem und natio-

nalsozialistischem Kontext. –1.9.: Grey is the new pink. Momentaufnahmen des Alterns.

Schirn. –27.1.: Der König der Tiere. Wilhelm Kuhnert und das Bild von Afrika. (K). –3.2.: Wildnis. (K). –10.2.: Maria Loboda. 14.2.–12.5.: Bruno Girroncoli. Prototypen einer neuen Spezies.

Städel. –17.3.: Lotte Laserstein. (K). 13.2.–26.5.: Tizian und die Renaissance in Venedig. (K).

Freiburg. Augustinermuseum. –17.3.: Faszination Norwegen. Landschaftsmalerei; Edvard Munch. Graphik.

Friedrichshafen. Zeppelin Museum. –12.5.: Aufbruch ins Unbekannte. Die Klassische Moderne am Bodensee. –6.1.20: Eigentum verpflichtet. Eine Kunstsammlung auf dem Prüfstand.

Fürstenfeldbruck. Museum. –28.4.: „Ein Eigener sein“. Leben und Werk des Heinz Braun (1938–86).

Fulda. Vonderau Museum. –24.4.: Junger Kunstkreis Fulda. Aufbruch in die Nachkriegsmoderne. Die Druckgrafik. (K).

Genf (CH). Bibliothèque d'art et d'archéologie. –25.5.: Ferdinand Hodler in den Büchern und im Internet. *Cabinet d'arts graphiques.* –3.2.: 100 Jahre Schweizerische Graphische Gesellschaft.

Maison Tavel. –24.2.: Hodlers Geist in der Genfer Malerei.

Musée Ariana. –2.6.: Gustave Reville (1817–90), un homme ouvert au monde.

Gent (B). Museum voor Schone Kunsten. –20.1.: Women painters between Renaissance and Baroque. From la Tintoretta to Artemisia Gentileschi. *S.M.A.K.* –27.1.: Raoul De Keyser .Œuvre.

Genua (I). Museo di Nervi. –24.3.: Achille Funi e Mimì Quilici Buzzacchi. Da Ferrara alla Libia. *Pal. Ducale.* –24.2.: Fulvio Roiter. Fotografie 1948–2007. –3.3.: Da Monet a Bacon. Capolavori della Johannesburg Art Gallery.

Goch. Museum. –10.3.: Auke de Vries. (K).

Gorizia (I). Museo della Moda. –17.3.: Occidentalismo. Modernità e arte occidentale nei kimono 1900–50.

Gotha. Herzogliches Museum. 2.2.–12.5.: Tierdarstellungen auf ostasiatischen und europäischen Fächern aus drei Jh.

Graz (A). Neue Galerie. –17.2.: Die Aktionszeichnungen von Günter Brus. –2.9.: Obsession Zeichnen. 14.2.–25.8.: Die Schenkung Slg. Arterlier.

Kunsthaus. –27.1.: Congo Stars. Kongolesische Kunst seit den 1960er-Jahren. 14.2.–19.5.: Jun Yang. Der Künstler, das Werk und die Ausstellung.

Grenoble (F). Musée. –27.1.: Servir les Dieux d'Égypte. Divines adoratrices, chanteuses et prêtres d'Amon à Thèbes. –5.1.20: Picasso 1939–45. Au coeur des ténèbres.

Gubbio (I). Pal. dei Consoli. –1.5.: Tesori ritrovati. Restauri per Gubbio al tempo di Giotto.

Haarlem (NL). Frans-Hals-Museum. –10.2.: Frans Hals and the Moderns.

Hagen. K.E. Osthaus-Museum. 3.2.–26.5.: Johannes Heisig. Klimawechsel. (K).

Emil Schumacher Museum. –17.2.: Gerhard Hoehme. Epiphanie des Informel. (K).

Halle. Kunstverein Talstraße. –24.2.: „Wir machen nach Halle“. Marguerite Friedlaender und Gerhard Marcks.

Hamburg. Deichtorhallen. –20.1.: Florian Slotawa: Stuttgart Sichten. Skulpturen der Staatsgalerie Stuttgart. (K). –27.1.: Ralf Ziervogel. –3.3.: Michael Wolf. Life in Cities.

Ernst-Barlach-Haus. –17.2.: Paris im Sinn. Hommage an den Hamburger Franz Nölken (1884–1918). (K).

Jenisch Haus. –24.2.: Klassisch dänisch. Norddeutsche Baukultur seit 1790.

Kunsthalle. –10.2.: Lili Fischer. „Alles beginnt mit Zeichnen...“. –24.2.: The Video is the Message. Die Medienslg. der Hamburger Kunsthalle; Philippe Vandenberg. –10.3.: Heinrich Reinhold. Der Landschaft auf der Spur. **Museum für Kunst und Gewerbe.** –17.2.: Otto. Die Ausstellung. –17.3.: 68. Pop und Protest. –26.5.: Japanese Lesson. Slg. Fotografie neu ordnen.

Hamm. Gustav-Lübcke-Museum. –17.3.: Günther Zins. Klare Kante. –14.7.: Mythos Germanien. Das nationalsozialistische Germanenbild in

Schulunterricht und Alltag der NS-Zeit.

Hannover. Kestnergesellschaft. –3.2.: Teresa Burga. Aleatory Structures. (K). –10.2.: Nevin Aladağ. Best Friends #2.

Museum August Kestner. –7.4.: Prachtstücke. Kunst und Kultur der Barockzeit. –28.4.: Von Krösus bis Karl. Weltgeschichte in Münzen. –16.6.: Spuren der NS-Verfolgung. Über Herkunft und Verbleib von Kulturgütern in den Sammlungen der Stadt Hannover.

Kunstverein. –27.1.: Slavs and Tatars. **Landesmuseum.** –24.2.: Max Slevogt. Retrospektive. (K).

Sprengel Museum. –3.2.: Provenienzforschung. Zwischenbilanz zu einer Erwerbung der Landeshauptstadt Hannover im Jahr 1949. Die Erwerbung des Sammlungskonvolutes von Dr. Conrad Doebbeke. –10.2.: Benjamin Bergmann. The Revolution Will Not Be Televised. –17.2.: Delia Jürgens. Sprengel-Preis für Bildende Kunst der Niedersächsischen Sparkassenstiftung 2018. 30.1.–2.6.: Louisa Clement. (K).

Museum Wilhelm Busch. –17.2.: Bernd Pfarr. Die wilde Schönheit der Auslegeware; Alles Liebe?! Von Lust, Lastern und Leidenschaft.

Heerlen (NL). Schunck. 2.2.–2.6.: Basquiat. The Artist and his New York Scene.

Heidelberg. Kurpfälzisches Museum. –17.2.: Unwirklichkeiten. Das Imaginäre in der Kunst von Caspar David Friedrich bis Picasso.

Slg. Prinzhorn. –20.1.: Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900. (K).

Helsinki (FIN). Amos Anderson Kunstmuseum. 8.2.–19.5.: René Magritte. Life Line. **Helsinki City Art Museum.** –24.2.: Gilbert & George.

Herford. MARTa. –10.2.: Brisante Träume. Die Kunst der Weltausstellung.

Hildesheim. Dom-Museum. –17.2.: Walter Moroder. Hinter den Dingen. (K).

Hohenheim. Kunst-Raum-Akademie. –20.1.: Mihaela Noroc. The Atlas of Beauty, Frauen der Welt. Fotografien.

Houston (USA). *Menil Coll.* –27.1.: The Condition of Being Here: Drawings by Jasper Johns.
Museum of Fine Arts. –21.1.: Contesting Modernity: Informalism in Venezuela, 1955–75. –27.1.: Tudors to Windsors: British Royal Portraits from Holbein to Warhol.

Ingolstadt. *Lechner Museum.* –10.2.: Sigrid Neubert. Fotografien. Architektur und Natur. (K).
Museum für konkrete Kunst. –10.3.: Über das Geistige in der Kunst. 100 Jahre nach Kandinsky und Malewitsch. (K).

Jena. *Kunstsammlung.* –7.4.: Gerd Sonntag. Malerei, Zeichnungen und Glasskulpturen. –14.4.: Eine italienische Reise. Italienische Fotografie des 19. Jh.s.

Kaiserslautern. *Museum Pfalzgalerie.* –10.2.: Nobuyuki Tanaka. Urformen. Primordial Memories. (K); Philipp Hennevoß. Unrat und Natur. Linolschnitte. (K). 16.1.–17.3.: 15 Filmtagebücher. Ergebnisse des Projekts „28 Stunden Film“.

Kansas (USA). *Nelson-Atkins Museum of Art.* –10.3.: Napoleon: Power and Splendor.

Karlsruhe. *Landesmuseum.* –2.6.: Mykene. Die sagenhafte Welt des Agamemnon.
Staatl. Kunsthalle. –3.2.: Alles ist Ausschnitt. Matthias Mansen. Potsdamer Straße Orangerie.
Städt. Galerie. –20.1.: Blickkontakt. Gesichter einer Slg. –3.3.: Heinz Pelz.
ZKM. –10.2.: Kunst in Bewegung. 100 Meisterwerke mit und durch Medien. 9.2.–2.6.: Dieter Jung.

Kassel. *documenta archiv.* –8.2.: “Please take off your shoes.” Der People’s Participation Pavilion auf der documenta 5.
Museum für Sepulkralkultur. –17.3.: Tutenfru! Über Aberglaube und Tod. (K).
Neue Galerie. –3.2.: Bernd Zimmer. Kristallwelt. (K).

Kaufbeuren. *Kunsthau.* –22.4.: Menschenbilder. Ernst Barlach, Otto Dix, George Grosz, Samuel Jessurun de Mesquita. Arbeiten auf Papier.

Kiel. *Kunsthalle.* –24.2.: Franz Gertsch. Bilder sind meine Biografie.

Köln. *Käthe Kollwitz Museum.* –24.3.: Käthe Kollwitz – Zeitenwen-

de(n). Aufbruch und Umbruch zwischen Kaiserreich und Nationalsozialismus.

Museum für Angewandte Kunst. –27.1. und 2.2.–14.4.: 34 x Design. –24.2.: Hundert Jahre lenkbares Licht. –24.3.: Andy Warhol. Pop goes Art.
Museum Ludwig. –27.1.: Alexander von Humboldt. Die Fotografie und sein Erbe.
Rautenstrauch-Joest Museum. –24.2.: Fast Fashion. Die Schattenseite der Mode.
SK Stiftung Kultur. –27.1.: August Sander.
Wallraf-Richartz-Museum. –24.3.: Es war einmal in Amerika. 300 Jahre US-amerikanische Kunst. (K). –30.6.: Sonntag des Lebens. Lifestyle im Barock.

Konstanz. *Städt. Wessenberg-Galerie.* –31.3.: Heinrich Schmidt-Pecht. 1854–1945. Ein Leben für die Kunst.

Kopenhagen (DK). *Arken Museum.* –20.1.: Vincent van Gogh.
Kunsthall Charlottenborg. –17.2.: Alicja Kwade. (K).
Ny Carlsberg Glyptothek. –20.1.: Odilon Redon. Into the Dream.
Statens Museum for Kunst. –3.2.: Joachim Koester. 9.2.–5.5.: Sonja Ferlov Mancoba.

Krefeld. *Kaiser-Wilhelm-Museum.* –24.2.: Auf Freiheit zugeschnitten. Das Künstlerkleid um 1900 in Mode, Kunst und Gesellschaft. (K). –14.4.: Volker Döhne. Sucher und Finder; Bik van der Pol.

Krems (A). *Forum Frohner.* –7.4.: Fotografie und Malerei im Werk von Adolf Frohner.
Kunsthalle. –10.2.: Per Kirkeby; Perrine Lacroix.
Karikaturmuseum. –20.1.: Ahoj Nachbar! Satire und Karikaturen aus Tschechien. –10.2.: Thomas Spitzer. Rockomix ein Leben lang! 3.2.–9.2.20: Unvergessen! 70 Jahre Manfred Deix.

Leeds (GB). *Henry Moore Institute.* –20.1.: Lucia Nogueira.

Leeuwarden (NL). *Fries Museum.* –17.3.: Rembrandt und Saskia. Love and Marriage in the Dutch Golden Age.

Leipzig. *Grassi-Museum.* –17.3.: Together! Die neue Architektur der Gemeinschaft; Grassi Future. Visionen

für den Leipziger Johannisplatz. –30.3.: Hubert Kittel. Ein Leben für Keramik und Glas. –31.3.: Megalopolis #1 – Stimmen aus Kinshasa. –13.10.: Gefäß/Skulptur 3. Deutsche und internationale Keramik seit 1946.
Museum der bildenden Künste. –10.2.: Klaus Hähler-Springmühl; Slg. im Blick: Bernhard Heisig; Angelika Tübke; Marion Ermer Preis 2018: Fine Bieler, Ronny Bulik, Kirill Gluschenko, Jana Schulz. –10.3.: Pieter Pitersz. Der Graupenzähler.

Lens (F). *Musée du Louvre-Lens.* –21.1.: Amour.

Leuven (B). *Museum.* –20.1.: Les Arenbergs. –10.2.: René Heyvaert.

Limoges (F). *Musée des Beaux-Arts.* –4.2.: L’Algérie de Gustave Guillaumet (1840–87).

Linz (A). *Landesgalerie.* –20.1.: Schluss mit der Wirklichkeit. Avantgarde, Architektur, Revolution, 1968. –24.2.: Echt jetzt?! Klasse Kunst; The Drake Equation. Paul Kranzler, Andrew Phelps. –3.3.: Alfred Kubin. Architektonische Phantasien. 7.2.–26.5.: Herbert Ploberger. Im Spannungsfeld zwischen bildender und angewandter Kunst.
Nordico. –24.2.: Wer war 1968?
Schlossmuseum. –23.2.20: Zwischen den Kriegen. Oberösterreich 1918 bis 1938.

Liverpool (GB). *Tate.* –17.3.: Artist Rooms. Alex Katz; Fernand Léger; New Times, New Pleasures. –2.6.: Op Art in Focus.

Lodz (PL). *Muzeum Sztuki.* –27.1.: The Avant-Garde and the State.

Lörrach. *Dreiländermuseum.* –3.2.: Zeitenwende 1918/19.

London (GB). *British Library.* –19.2.: Anglo-Saxon Kingdoms: Art, Word, War. (K).
Dulwich Picture Gallery. –27.1.: Ribera: Art of Violence. 13.2.–2.6.: Harald Sohlberg: Painting Norway.
Freud Museum. –24.2.: Freud, Dalí and the Metamorphosis of Narcissus.
National Gallery. –27.1.: Mantegna and Bellini. (K).
National Portrait Gallery. –3.2.: Gainsborough’s Family Album.
Queen’s Gallery. –28.4.: Russia: Royalty & the Romanovs; Shadows of War. Roger Fenton’s Photographs of the Crimea, 1855.

Royal Academy. –20.1.: Renzo Piano. The Art of Making Buildings. –3.2.: Klimt/Schiele. Drawings from the Albertina Museum, Vienna. 26.1.–31.3.: Bill Viola/Michelangelo. Life, Death, Rebirth.

Tate Britain. –4.2.: Figure Totem Beast: Sculpture in Britain in the 1950s. –24.2.: Edward Burne-Jones. (K).

Tate Modern. –27.1.: Anni Albers. (K). –24.2.: Hyundai Commission: Tania Bruguera. 23.1.–6.5.: Pierre Bonnard. The Colour of Memory. V&A. –27.1.: Fashioned from Nature.

Los Angeles (USA). *County Museum of Art.* –17.3.: To Rome and Back: Individualism and Authority in Art, 1500–1800. 16.2.–19.9.: Life Model: Charles White and his Students.

Getty Museum. –27.1.: The Renaissance Nude. (K). –3.2.: Art of Three Faiths. A Torah, a Bible, and a Qur'an. –10.2.: Sally Mann: A Thousand Crossings. –7.4.: Artful Words: Calligraphy in Illuminated Manuscripts. –21.4.: Monumentality. –28.4.: Spectacular Mysteries: Renaissance Drawings Revealed. 5.2.–2.6.: Marks of Collaboration: Drawings in Context. 5.2.–28.4.: Pontormo: Miraculous Encounters. *Museum of Contemporary Art.* –25.3.: Zoe Leonard.

Louisiana (DK). *Museum für Moderne Kunst.* –10.3.: Cecily Brown.

Ludwigshafen. *Wilhelm-Hack-Museum.* –24.2.: Autofiktionen. Zeichnung der Gegenwart. Prix de dessin de la Fondation Guerlain. –31.3.: Visuelles Spiel. –7.7.: Bild und Blick. Sehen in der Moderne.

Lübeck. *Günter Grass-Haus.* –3.2.: Günter Grass. Aquarelle.

Lugano (CH). *MASI.* –17.2.: Vera Trachsel.

Lyon (F). *Musée des Beaux-Arts.* –4.3.: Claude, un empereur au destin singulier.

Mâcon (F). *Musée des Ursulines.* –21.4.: Antoine Villard (1867–1934).

Madrid (E). *Museo Nacional Reina Sofia.* –24.2.: Jaume Plensa. –25.2.: Mapa Teatro. –4.3.: Luis Camnitzer. –10.3.: Dierk Schmidt. –22.4.: Lost, Loose and Loved: Foreign Artists in Paris 1944–68. –25.11.: The Poetics of Democracy. Images and Counter-Images from the Spanish Transition.

Museo Thyssen-Bornemisza. –27.1.: Max Beckmann, figures in exile. *Prado.* –20.1.: Antonio María Esquivel (1806–57), his religious paintings. –27.1.: Bartolomé Bermejo; The Fountain of Grace.

Magdeburg. *Kloster Unser Lieben Frauen. Kulturhistorisches Museum.* –20.1.: Bilder gehen um die Welt. Magdeburger Bilderbogen und ihre Zeit.

Mailand (I). *Fondazione Prada.* –25.2.: Luc Tuymans on Baroque. *Galleria d'Italia e Museo Poldi Pezzoli.* –17.3.: Romanticismo.

Galleria Bottegantica. 25.1.–16.3.: Angelo Morbelli. Luce e colore.

HangarBicocca. –24.2.: Mario Merz. Igloos. 14.2.–21.7.: Giorgio Andreotta Calò.

Museo del Novecento. –24.2.: Margherita Sarfatti. Segni, colori e luci. *Museo delle Culture.* –3.3.: Paul Klee. Alle origini dell'arte.

Pal. Cigogna. –1.2.: Tabula picta. Dipinti tra Tardogotico e Rinascimento. *Pal. Reale.* –3.2.: Carlo Carrà. –17.2.: Picasso e il mito.

Pinacoteca di Brera. –20.1.: Attorno a Ingres a Hayez. Sguardi diversi sulle donne di metà Ottocento.

Triennale. –20.1.: Inside Outside. Petra Blaisse. A Retrospective.

Mainz. *Landesmuseum.* –10.2.: Ein Tag am Meer. Slevogt, Liebermann und Cassirer. (K).

Malmaison (F). *Château.* –18.2.: Meubles à secrets, secrets de meubles.

Mannheim. *Kunsthalle.* –3.2.: Konstruktion der Welt: Kunst und Ökonomie. 1919 bis 1939 und 2008 bis 2018. –10.3.: Mannheim wächst. Bilder einer Industriestadt. Zeichnungen, Druckgraphik, Plakate. –2020: Erinnern. Aus der Geschichte einer Institution; (Wieder-)Entdecken. Die Kunsthalle Mannheim 1933 bis 1945 und die Folgen.

Reiss-Engelhorn-Museum. –20.1.: Abenteuer Anden und Amazonas. Wilhelm Reiß' Südamerika-Expedition in historischen Fotografien. –10.2.: Stein(h)art. Altägyptische Gefäße von ewiger Schönheit. –31.3.: Mumien. Geheimnisse des Lebens. 3.2.–3.3.: Smart as Photography. Be an Artist today!

Mantua (I). *Pal. della Ragione.* –3.2.:

Marc Chagal. Come nella pittura, così nella poesia.

Marseille (F). *MuCEM.* –3.3.: Mohammed Kacimi. –4.3.: Georges Henri Rivière. Inventer un musée pour le 20^e siècle.

Mestre (I). *Centro Culturale Candiani.* –24.3.: Venezia e San Pietroburgo. Artisti, principi e mercanti.

Mettingen. *Draiflessen Coll.* –27.1.: Grenzüberschreitend. Die Karte als Projektionsfläche von Welt. (K). –17.2.: Reise.Bilder. Der Reisebericht des französischen Geographen Nicolas de Nicolay.

Metz (F). *Centre Pompidou.* –15.4.: Peindre la nuit.

Musée de La Cour d'Or. –27.1.: Splendeurs du christianisme. Art et dévotions de Liège à Turin, X^e-XVIII^e siècles.

Mönchengladbach. *Museum Abteiberg.* –28.4.: Der Schrank von Ramon Haze. (K). –8.9.: Laurie Parsons. A Body of Work, 1987. 3.2.–1.9.: Die Zukunft der Zeichnung: Konzept. Das Neue in der Slg. Etzold, Folge 3.

Montreal (CAN). *Musée d'art contemporain.* –20.1.: Françoise Sullivan; Julian Rosefeldt. Manifesto.

München. *Alte Pinakothek.* –3.2.: Florenz und seine Maler. Von Giotto bis Leonardo da Vinci. (K).

Bayerische Staatsbibliothek. 21.1.–7.4.: Gott, die Welt und Bayern. 100 Kostbarkeiten aus den regionalen Staatlichen Bibliotheken Bayerns. Aus Orient und Okzident. Bücher, Karten, Globen des 16. und 17. Jh.s. (K).

Haus der Kunst. –27.1.: Jörg Immen-dorff. 18.1.–30.6.: Raphaela Vogel. A Woman's Sports Car; Khvay Sam-nang. Popil.

Kunsthalle. 1.2.–30.6.: Samurai. Pracht des japanischen Rittertums. Die Slg. Ann und Gabriel Barbier-Mueller.

Lenbachhaus. –17.2.: Phantastisch! Alfred Kubin und der Blaue Reiter. (K). –10.3.: Weltempfänger. Georgiana Houghton, Hilma af Klint, Emma Kunz. (K).

Museum Brandhorst. –22.4.: Alex Katz.

Münzsammlung. –24.3.: Geprägte Bilderwelten der Romanik.

Pinakothek der Moderne. –27.1.: Um

uns die Stadt. Fotografien. Stiftung Ann und Jürgen Wilde. –3.3.: Die Irrfahrten des Meese. –29.9.: Friedrich von Borries. Politics of Design, Design of Politics.

Sammlung Schack. –10.3.: Erzählen in Bildern. Edward von Steinle und Leopold Bode. (K).

Münchener Stadtmuseum. –20.1.: Elizaveta Porodina. Smoke and Mirrors. –31.3.: Land_Scope. Fotoarbeiten von Roni Horn bis Thomas Ruff aus der DZ BANK Kunstslg.

Villa Stuck. –3.2.: Thomas Hirschhorn.

Zentralinstitut für Kunstgeschichte. –1.2.: Platz da im Pantheon. Gedruckte Künstlerportraits in Serie. (K).

Münster. Kunsthalle. –10.3.: Mary Beth Edelson.

LWL-Museum für Kunst und Kultur. –10.3.: Bauhaus und Amerika. Experimente in Licht und Bewegung. (K). –29.9.: Hülle und Kern. Multiples von Joseph Beuys.

Namur (B). Musée Félicien Rops. –17.2.: La Zwanze, burlesque et canular. De Louis Ghémar à James Ensor.

Neapel (I). Pal. delle Arti. –22.4.: Escher.

Neuchâtel (CH). Centre Dürrenmatt. –31.3.: Kokoschka – Dürrenmatt: Der Mythos als Gleichnis.

Neu-Ulm. Edwin Scharff Museum. –10.2.: „Wie ein Traum!“. Emil Orlik in Japan.

Neuss. Clemens-Sels-Museum. –10.3.: Ihrer Zeit voraus. Heinrich Campendonk, Heinrich Nauen, Johan Thorn Prikker.

New York (USA). Brooklyn Museum. –3.2.: Soul of a Nation: Art in the Age of Black Power.

Bronx Museum. –3.3.: Rochelle Feinstein: Image of an Image.

Frick Collection. –20.1.: Luigi Valadier: Splendor in Eighteenth-Century Rome.

Guggenheim Museum. –23.4.: Hilma af Klint.

Metropolitan Museum. –27.1.: Chippendale's Director: The Designs and Legacy of a Furniture Maker. –24.2.: Jewelry: The Body Transformed. 30.1.–12.5.: Monumental Journey: The Daguerreotypes of Girault de Prangey. (K).

MoMA. –27.1.: Celebrating Tintoret-

to: Portrait Paintings and Studio Drawings. –18.2.: Bruce Nauman: Disappearing Acts; Constantin Brancusi. Sculpture. 10.2.–27.5.: The Value of Good Design.

Neue Galerie. –21.1.: Franz Marc and August Macke: 1909–1914. (K).

P.S.1. –25.2.: Bruce Nauman: Disappearing Acts.

Whitney Museum. –31.3.: Andy Warhol. From A to B and Back Again.

Nîmes (F). Carré d'Art Moderne et Contemporain. –3.3.: Picasso: Le temps des conflits.

Nürnberg. Germanisches Nationalmuseum. –28.4.: Wanderland. Eine Reise durch die Geschichte des Wanderns. (K).

Kunsthau. –27.1.: Zeichen & Wunder III. Anja Buchheister, Motoko Dobashi, Christine Rusche, Christian Schwarzwald, Heidi Sill.

Kunstvilla. –24.2.: Faszination Japan! Im Spiegel Nürnberger Künstlerinnen und Künstler; Familienbande. Die Malerfamilie Kellner.

Neues Museum. –17.2.: KP Brehmer. Kunst ≠ Propaganda.

Oberhausen. Ludwig Galerie. 20.1.–12.5.: British Pop Art. Meisterwerke massenhaft aus der Slg. Heinz Beck.

Oldenburg. Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte. –24.2.: Madonna, Manta, Mauerfall. Die achtziger Jahre in der Bundesrepublik.

Ornans (F). Musée Courbet. 15.2.–29.4.: Courbet dessinateur.

Otterlo (NL). Kröller-Müller Museum. –3.2.: For the Love of Art.

Paderborn. Kunstmuseum im Marstall. –24.3.: Radierkunst der Gegenwart. Drei Temperamente: Rolf Escher, Jochen Geilen, Friedemann Hahn. (K).

Padua (I). Pal. Zabarella. –27.1.: Gauguin e gli impressionisti. Capolavori dalla Coll. Ordrupgaard.

Palermo (I). Galleria d'Arte Moderna. –20.1.: Antonino Leto.

Paris (F). Centre Georges Pompidou. –4.2.: Photographie, arme de classe 1928–36. –25.2.: Le Cubisme. 6.2.–6.5.: Victor Vasarely. Le partage des formes.

Cité de l'Architecture et du Patrimoine. –11.3.: L'art du chantier. Con-

struire et démolir (XVI^e–XXI^e siècle). **Fondation Custodia.** 2.2.–12.5.: Le Musée Pouchkine. Cinq cents ans de dessins de maîtres.

Grand Palais. –21.1.: Venise au XVIII^e siècle. –4.2.: Miró.

Jeu de Paume. –27.1.: Dorothea Lange; Alejandro Cesarco; Ana Mendieta. **Louvre.** –11.2.: Un rêve d'Italie. La coll. du marquis Campana.

Musée des Arts décoratifs. –10.2.: Tutto Ponti, Giò Ponti. Archi-Designer. –3.4.: Japon – Japonisme 1867–2018. –24.3.: Inca Dress Code. Textiles et Parure des Andes.

Musée d'Art et d'Histoire du Judaïsme. –10.2.: Sigmund Freud. Du regard à l'écoute.

Musée Bourdel. –3.2.: Transmission/Transgression. Maîtres et élèves dans l'atelier: Rodin, Bourdelle, Giacometti, Richier.

Musée Cognacq-Jay. –27.1.: La Fabrique du luxe: les marchands merciers parisiens au XVIII^e siècle.

Musée Jacquemart-André. –28.1.: Caravage à Rome, amis & ennemis.

Musée du Luxembourg. –27.1.: Mutchka.

Musée Marmottan. –10.2.: Collections privées. Un voyage de l'Impressionnisme au Fauvisme.

Musée de l'Orangerie. –28.1.: Félix Fénéon (1861–1944).

Musée d'Orsay. –27.1.: Renoir père et fils. Peinture et cinéma. –11.3.: Monet – Clemenceau. 29.1.–28.4.: Le „Talisman“ de Sérusier, une prophétie de la couleur.

Musée du Petit-Palais. –17.3.: Ferdinand Khnopff (1858–1921). Le maître de l'énigme. –31.3.: Jean Jacques Lequeu (1757–1826). Bâtitteur de fantasmes.

Musée Rodin. –24.2.: Rodin, dessiner, découper. „La clé de mon œuvre“.

Parma (I). Pal. del Governatore. –24.2.: Dall'Espressionismo alla nuova Oggettività. Avanguardia in Germania.

Passau. Museum Moderner Kunst. –17.2.: Wir hier. Zwei- und Dreidimensionales aus der Slg. Riedl. –24.2.: Anna-Katharina Mader. 19.1.–31.3.: Peter August Böckstiegel, ein westfälischer Expressionist.

Pau (F). Château. –14.4.: Théâtre du pouvoir. Le temps du Béarnais.

Pisa. (I). Arsenali Repubblicani.

–26.5.: Bosch, Brueghel, Arcimboldo.

Portland (USA). *Museum of Art.* –28.4.: Modern American Realism.

Potsdam. *Museum Barberini.* –17.2.: Farbe und Licht. Der Neoimpressionist Henri-Edmond Cross. (K); Götter des Olymp. Aus der Dresdner Skulpturensammlung. (K).

Potsdam Museum – Forum für Kunst und Geschichte. –27.1.: Umkämpfte Wege der Moderne. Wilhelm Schmid und die Novembergruppe.

Prag (CZ). *Nationalgalerie.* –20.1.: František Kupka 1871–1957. –1.12.: Möglichkeiten des Dialogs. Slg. Hoffmann Berlin.

Ravensburg. *Kunstmuseum.* –24.2.: Martha Jungwirth. (K); Pierre Alechinsky.

Recklinghausen. *Ikonen-Museum.* –20.1.: Holy Metal. Russische Metallikonen aus dem Nachlaß Gustav und Rose-Marie Wörner.

Kunsthalle. –3.2.: Wir hier. Kunstszene Recklinghausen 2018.

Reggio Emilia (I). *Pal. Magnani.* –3.3.: Jean Dubuffet. L'arte in gioco. Materia e spirito 1943–85.

Remagen. *Bahnhof Rolandseck.* –20.1.: Im Japanfieber. Von Monet bis Manga. –10.2.: Gotthard Graubner. Mit den Bildern atmen.

Reutlingen. *Kunstmuseum/konkret.* –27.1.: Arbeiten aus System. Konkrete Kunst 1954–2008.

Kunstmuseum/Galerie. –27.1.: Holzschnitt now! XYLON Deutschland und Schweiz mit Gästen.

Spendhaus. 26.1.–24.3.: Alle zu Hause. Neuerwerbungen von Franz Marc bis Daniel Richter.

Riehen (CH). *Fondation Beyeler.* 3.2.–26.5.: Der frühe Picasso. Blaue und Rosa Periode. (K).

Rom (I). *Casa di Goethe.* –20.1.: Beuys: Viaggi in Italia. (K). 5.2.–28.4.: Hackert, Kniep, Birmann. Zeichnungen und Druckgraphik. *Colosseo.* –30.8.: Roma Universalis. L'impero e la dinastia venuta dall'Africa.

Galleria Borghese. –3.2.: Picasso. La scultura.

Musei Capitolini. –27.1.: La Roma dei Re. Il racconto dell'Archeologia.

MAXXI. –24.2.: Low Form. –10.3.: Paolo Pellegrin. Un'antologia. –28.4.:

La strada. Dove si crea il mondo.

Musei Vaticani. –9.3.: Winkelmann. Capolavori diffusi nei Musei Vaticani. Celebrazioni per il 250° anniversario della morte.

Pal. Venezia e Castel Sant'Angelo. –27.1.: Armi e potere nell'Europa del Rinascimento.

Scuderie del Quirinale. –20.1.: Ovidio. Amori, miti e altre storie.

Terme di Diocleziano. –20.1.: Giacommetti, Picasso e gli altri. Il Primitivismo nella scultura del Novecento.

Vittoriano. –3.2.: Andy Warhol. –24.2.: Pollock e la Scuola di New York.

Rostock. *Kunsthalle.* –10.3.: Motiv Mensch. Willi Sitte und Fritz Cremer im Dialog.

Rotterdam (NL). *Kunsthall.* –20.1.: Action <-> Reaction. 100 Years of Kinetic Art.

Museum Boijmans Van Beuningen. –27.1.: Boijmans in the War: Art in the Destroyed City. 9.2.–26.5.: The Netherlands ⇌ Bauhaus. Pioneers of a new World; Co Westerik. Everyday Wonder.

Roubaix (F). *La Piscine.* –20.1.: Pablo Picasso. L'Homme au mouton; Alberto Giacometti. Portrait d'un héros: hommage à Rol-Tanguy.

Rouen (F). *Musée des Beaux-Arts.* –11.2.: Pratiques du dessin du XVI^e siècle à nos jours. –19.5.: Élégantes et dandys romantiques.

Rovereto (I). *Mart.* –27.1.: Nathalie Djurberg & Hans Berg. –3.2.: Luca Bertolo. –24.2.: Margherita Sarfatti. Il Novecento Italiano nel mondo. –31.3.: Pablo Echaurren.

Casa d'Arte Futurista Depero. –24.2.: Il maestro & Margherita. Marinetti, Sarfatti e il Futurismo di regime.

Rovigo (I). *Pal. Roncale.* –27.1.: La pinacoteca segreta. Gli altri dipinti dell'Accademia dei Concordi.

Pal. Roverella. –27.1.: Arte e Magia. Esoterismi nella pittura europea dal Simbolismo alle Avanguardie Storiche.

Rüsselsheim. *Opelvillen.* 30.1.–28.4.: Antanas Sutkus.

Saarbrücken. *Histor. Museum.* –23.6.: Steinerne Macht. Burgen, Festungen, Schlösser in Lothringen, Luxemburg und im Saarland.

Saarlandmuseum. –24.2.: Wilhelm

Heinrich von Nassau-Saarbrücken. Staatsmann, Feldherr, Städtebauer.

Saint-Etienne (F). *Musée d'art moderne.* –17.2.: De Monet à Soulages: Chemins de la modernité (1800–1980).

St. Gallen (CH). *Kunstmuseum.* –17.3.: The Humans.

St. Petersburg (RUS). *Eremitage.* –11.3.: Piero della Francesca. Monarch of Painting.

Salzburg (A). *DomQuartier.* –27.5.: Fürsterzbischof Maximilian Gandolph Graf von Kuenburg (1668–87). Regisseur auf vielen Bühnen. 18.1.–30.6.: Erzherzog Ludwig Viktor. Kaiser Franz Josephs jüngster Bruder und sein Schloss Kleßheim.

Galerie im Traklhaus. 18.1.–2.3.: Schwerpunkt Druckgraphik. Soucekpreis und -Stipendien.

Museum der Moderne Mönchsberg. –17.2.: Oskar Kokoschka. Das druckgrafische Werk im Kontext seiner Zeit. –3.3.: Camera Austria. Labor für Fotografie und Theorie. –7.4.: Macht der Sprache. Aus den Slogen.

Rupertinum. –24.3.: Lisl Ponger. Otto-Breicha-Preis für Fotokunst; Kunst, die keine Grenzen kennt. Zeitschriften von Künstler_innen.

San Francisco (USA). *Museum of Modern Art.* –18.2.: Brassai.

M.H. de Young Museum. –7.4.: Gau-guin: A Spiritual Journey.

Schaffhausen (CH). *Museum zu Allerheiligen.* –17.2.: Yves Netzhammer. Biografische Versprecher. (K).

Schio/Vicenza (I). *Pal. Fogazzaro.* –31.3.: Giovanni Demio e la Maniera Moderna. Tra Tiziano e Tintoretto.

Schleswig. *Schloss Gottorf.* –24.3.: Per Kirkeby. Aus der Natur.

Schwäbisch Gmünd. *Museum im Prediger.* –17.2.: Glaskunst. Aus der Slg.

Schwäbisch Hall. *Hällisch-Fränkisches Museum.* –17.2.: Ted Moré. Marionetten, Märchen, Moritaten.

Schweinfurt. *Museum Georg Schäfer.* 3.2.–1.5.: Farbharmonie als Ziel. Adolf Hölzel auf dem Weg zum Ungegenständlichen.

Schwerin. *Staatl. Museum.* –27.1.: Der Erste Weltkrieg und die Medail-lenkunst. –24.2.: Hot Printing. Hendrik Nicolaas Werkman (1882–1945).

Sens (F). *Orangerie du Musée.* –29.4.: Hélène Guinepied (1883–1937).

's-Hertogenbosch (NL). *Noordbrabant Museum.* –4.3.: Jan Sluijters. The wild years. –10.3.: From Bosch's Stable.

Siegburg. *Stadtmuseum.* 27.1.–17.3.: Heinz Mack. Das grafische Werk.

Siegen. *Museum für Gegenwartskunst.* –10.3.: Sigmar Polke und die 1970er Jahre. Netzwerke, Experimente, Identitäten. (K).

Sindelfingen. *Schauwerk.* –30.6.: Heimvorteil. Deutsche Künstler aus der Slg. Schauler.

Solingen. *Zentrum für verfolgte Künste.* –10.2.: Zeiten des Umbruchs. Erster Weltkrieg, Novemberrevolution, Gesellschaft in der Weimarer Republik. Kunstslg. Gerhard Schneider.

Stockholm (S). *Moderna Museet.* –17.2.: Warhol 1968. 9.2.–12.5.: Gilbert & George. The Great Exhibition (1971–2016).

Straßburg (F). *Musée de l'Éuvre Notre-Dame.* –15.2.: 1518. La fièvre de la danse.

Stuttgart. *Kunstmuseum.* –24.2.: Ekstase in Kunst, Musik und Tanz. (K).

Staatsgalerie. –24.2.: Wilhelm Lehmbruck. Variation und Vollendung; Wilhelm Lehmbruck. Die Bedeutung der Linie. (K). –3.3.: Ernst Wilhelm Nay. –10.3.: Marcel Duchamp. 100 Fragen, 100 Antworten. (K).

Landesmuseum Württemberg. –28.4.: Faszination Schwert. (K).

Sudbury (GB). *Gainsborough's House.* –17.2.: Early Gainsborough: From the Obscurity of a Country Town.

Thun (CH). *Kunstmuseum.* 9.2.–19.5.: Extraordinaire! Werke aus psychiatrischen Einrichtungen in der Schweiz um 1900. (K).

Toledo (USA). *Museum of Art.* –15.4.: Frans Hals Portraits: A Family Reunion. (K).

Tours (F). *Musée des Beaux-Arts.* –8.4.: L'invention musicale de Léonard de Vinci. –15.4.: L'orientalisme. Fin XIX^e–1^e moitié du XX^e siècle.

Treviso (I). *Casa dei Carraresi.* –3.2.: Elliott Erwitt: i cani sono come gli umani, solo con più capelli; Da Tizia-

no a Van Dyck. Il Volto del '500.

Museo Nazionale Coll. Salce. –17.3.: Verso il Boom! 1950–62.

Trient (I). *Castello del Buonconsiglio.* –24.2.: Sotto il cielo d'egitto. Un capolavoro ritrovato di Francesco Hayez.

Triest (I). *Museo Revoltella.* –17.3.: Metlicovitz. L'arte del desiderio. Manifesti di un pioniere della pubblicità.

Tübingen. *Kunsthalle.* –17.2.: Birgit Jürgenssen. (K).

MUT, Schloss Hohentübingen. –8.2.: Antike Rollenbilder. Wertvorstellungen in Münzbildern. –17.2.: Skulptur inter Skulptur.

Turin (I). *Centro Italiano per la Fotografia.* –24.2.: 1969. Olivetti formes et recherche, una mostra internazionale. **GAM.** –24.3.: I macchiaioli. Arte italiana verso la modernità.

Galleria Sabauda. –3.3.: Van Dyck: Pittore di Corte.

Pal. Madama. –6.5.: Madame Reali: Cultura e potere da Parigi a Torino. Cristina di Francia e Giovanna Battista di Savoia Nemours (1619–1724).

Urbino (I). *Pal. Ducale.* –17.3.: Giovanni Santi. "Da poi ... me dette alla mirabil arte de pictura".

Utrecht (NL). *Centraal Museum.* –24.3.: Utrecht, Caravaggio and Europe. (K).

Vaduz (FL). *Kunstmuseum.* –20.1.: Yuri Albert. Elitär-demokratische Kunst. –10.3.: Adrian Schiess. Fetzen, 1982–89 und 1991–2000. –17.3.: Rosso, Klee, Sonnier & mehr. Werke aus der Hilti Art Foundation.

Venedig (I). *Biblioteca Marciana.* –5.3.: Gli ultimi giorni di bisanzio. Splendore e declino di un impero. (K). **Fond. Bevilacqua La Masa.** –3.2.: Chi sono io? Autoritratti, identità, reputazione.

Pal. Cini. –19.1.: Léon Bakst. Symbol of the Ballets Russes.

Pal. Fortuny. –24.3.: Futuruins. The Future of Ruins and Ruins of the Future. (K).

Pal. Zaguri. –31.10.: Da Kandinsky a Botero. Tutti in un filo.

Guggenheim. 26.1.–18.3.: From Gesture to Form. Postwar European and American Art from the Schulhof Coll.

Verona (I). *Pal. della Ragione.* –10.3.: L'amore materno alle origini della pittura moderna da Previati a Boccioni.

Museo di Castelvecchio. –5.5.: Bottega, scuola, accademia. La pittura a Verona dal 1570 alla peste del 1630.

Versailles (F). *Musée Lambinet.* –24.2.: Antonio de la Gandara. Gentilhomme-peintre de la Belle Époque.

Vevey (CH). *Musée Jenisch.* –24.2.: Dessin politique. Dessin poétique.

Vicenza (I). *Pal. Chiericati und Pal. Leoni Montanari.* –10.3.: Il trionfo del colore. Da Tiepolo a Canaletto e Guardi. Vicenza e i capolavori dal Museo Pushkin di Mosca.

Vinci (I). *Fondazione Pedretti.* –5.5.: Leonardo disegnato da Hollar.

Völklingen. *Völklinger Hütte.* –31.8.: Christian Boltanski. Installationen: Die Zwangsarbeiter und Erinnerungen.

Waiblingen. *Galerie Stihl.* 26.1.–22.4.: La Bohème. Toulouse-Lautrec und die Meister von Montmartre.

Waldenbuch. *Museum Ritter.* –28.4.: Squares in Motion. Kinetische Kunst aus der Slg. Marli Hoppe-Ritter.

Warth (CH). *Kunstmuseum Thurgau.* –25.8.: Helen Dahm. (K).

Washington (USA). *Hirshhorn Museum.* –3.2.: Sean Scully: Landline. **National Gallery.** –20.1.: The Chiaroscuro Woodcut in Renaissance Italy. –18.2.: Gordon Parks: The New Tide, Early Work 1940–50.

Weil a. Rhein. *Vitra Design Museum.* –17.2.: Stühle der Macht. –10.3.: Victor Papanek: The Politics of Design.

Wertheim. *Schlösschen im Hofgarten.* –22.4.: Verfemt und vergessen. Maler des Expressiven Realismus.

Wien (A). *Albertina.* –27.1.: Niko Pirosmani 1862–1918. (K); Helen Levitt. –10.2.: Erwin Wurm. Peace & Plenty. 8.2.–26.5.: Manfred Willmann.

Architektur Zentrum. –18.3.: Downtown Denise Scott Brown. **Belvedere 21.** –10.2.: Der Wert der Freiheit. 18.1.–22.4.: Nicolas Jasmin und andere Arbeiten. 1.2.–18.8.: Christian Ludwig Attersee. Feuerstelle. (K).

Dommuseum. –25.8.: Zeig mir deine Wunde.

Jüdisches Museum. –19.5.: Das Auge Brasiliens. Kurt Klagsbrunn.

Kunstforum. –20.1.: Faszination Ja-

pan. Monet, Van Gogh, Klimt.
Kunsthalle. –24.3.: Annette Kelm.
Kunsthau. –17.2.: Stilleben. Eigensinn der Dinge.
Leopoldmuseum. –10.3.: Klimt, Moser, Gerstl.
MAK. –31.3.: Sagmeister & Walsh: Beauty. –22.4.: Koloman Moser. Universalkünstler zwischen Gustav Klimt und Josef Hoffmann. (K). 30.1.–26.5.: Chinese Whispers. Neue Kunst aus der Sigg Coll.
Museum Moderner Kunst. –3.2.: Photo Politics Austria. (K). –28.4.: Ernst Caramelle; Malerei mit Kalkül. Positionen der Neoavantgarde aus der mumok Slg.
Oberes Belvedere. –3.2.: Martin Johann Schmidt (1718–1801), genannt Kremser Schmidt. –17.2.: Egon Schiele. Wege einer Sammlung. (K). –3.4.: David Zink Yi. 15.2.–12.5.: Leopold Kiesling. Der Mythos von Mars und Venus mit Amor.
Unteres Belvedere. 25.1.–19.5.: Stadt der Frauen. Künstlerinnen in Wien von 1900 bis 1938. (K).
Secession. –20.1.: Ed Ruscha; Kris Lemsalu.

Theatermuseum. –20.1.: Korrespondenzen. Bosch & Kantor. Maxim Kantor: Das Jüngste Gericht.
Wien Museum. –3.2.: Die erkämpfte Republik. 1918/19 in Fotografien.

Wiesbaden. Museum. –17.2.: Piet Mondrian. Natur und Konstruktion. (K).

Wilhelmshaven. Kunsthalle. 20.1.–24.2.: Nordwestkunst 2019. Die Nominierten.

Williamstown (USA). Clark Art Institute. –10.3.: Turner and Constable: The Inhabited Landscape. –19.3.: Thomas Gainsborough. Drawings at the Clark.

Winterthur (CH). Reinhart am Stadtpark. –20.1.: Dutch MOUNTAINS. Vom holländischen Flachland in die Alpen. (K).

Wolfenbüttel. Herzog August Bibliothek. –10.2.: Wolfgang Buchta. Druckgrafik.

Wolfsburg. Städt. Galerie. –28.4.: Lorraine O'Grady.

Würzburg. Museum im Kulturspeicher. –24.2.: Herkunft & Verdacht.

Provenienzforschung am Museum im Kulturspeicher Würzburg. Die Zugangsjahre 1941–45. (K). –10.3.: Das Kosmische allen Seins. Emy Roeder, Bildhauerin und Zeichnerin. (K).

Wuppertal. Kunsthalle. –17.2.: Bogomir Ecker. Was das Foto verschweigt.
Von der Heydt-Museum. –24.2.: Aufbruch zur Freiheit. Das Zeitalter der Aufklärung. Frankreich im 18. Jh.

Zürich (CH). Kunsthau. –10.3.: Oskar Kokoschka.

Migros Museum für Gegenwartskunst. –3.2.: Maria Eichhorn. Zwölf Arbeiten.

Museum für Gestaltung. –3.2.: Social Design. –14.4.: 3D-Schrift am Bau. –23.6.: Sebastião Salgado. Genesis.
Museum Rietberg. –17.2.: Familienbande. Die indischen Maler Manaku und Nainsukh.

Schweizerisches Landesmuseum. –20.1.: Imagine 68. Das Spektakel der Revolution.

Impressum



Erscheinungstermin Monatsmitte. Die Redaktion bittet um rechtzeitige Mitteilung von Ausstellungsterminen. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren wird keine Gewähr für Rücksendung oder Besprechung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit genauer Quellenangabe gestattet.

Verantwortliche Redakteurin: Prof. Dr. Christine Tauber. **Redaktionsassistent:** Gabriele Strobel M.A.

Weitere ständige Mitglieder der Redaktionskonferenz: Prof. Dr. Dietrich Erben, PD Dr. Christian Fuhrmeister, Prof. Dr. Iris Lauterbach, Prof. Dr. Ulrich Pfisterer, Dr. Daniela Stöppel, Dr. Regina Wenninger, Dr. Esther Wipfler.

Anschriht der Redaktion: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Str. 10, 80333 München. E-Mail-Adresse: Kunstchronik@zikg.eu.

Herausgeber: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, München. **Verlag:** Fachverlag Hans Carl, Nürnberg. Erscheinungsweise: 11 Hefte pro Jahr (Heft 9/10 als Doppelnummer). Abonnementspreise/Inland: Jährlich € 73,90 (inkl. Porto und MwSt.), Studenten € 46,90 (inkl. Porto und MwSt.) Ausland: € 85,90 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.), Studenten € 60,90 (inkl. Porto, zzgl. MwSt.) Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Jahresende. Anzeigenpreise: Preise für Seitenteile nach Preisliste Nr. 40 vom Januar 2017. Anshriht der Versandabteilung und der Anzeigenleitung: Fachverlag Hans Carl, Postfach 99 01 53, 90268 Nürnberg, Andernacher Str. 33a, 90411 Nürnberg, Telefon: [09 11] 9 52 85-20 (Anzeigenleitung) 9 52 85-29 (Abonnement). Telefax: [09 11] 9 52 85-48. E-Mail: theiss@hanscarl.com. Internet: <http://www.carllibri.com> – Bankkonten: Castell-Bank Nürnberg 04000 200 (BLZ 790 300 01). Stadtparkasse Nürnberg 1 116 003 (BLZ 560 501 01). Postscheckkonto: Nürnberg 41 00-857 (BLZ 760 100 85). **Druck:** C. Fleßa GmbH, 90763 Fürth. ISSN 0023-5474. Tatsächlich verbreitete Auflage: 1.485 (IVW III/18)



Angeschlossen der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V. - Sicherung der Auflagenwahrheit.